

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 13 JUN 2006
WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R45065	WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/IPEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/AT2005/000066	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 01.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.03.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B41K1/40 B41K1/56			
Anmelder COLOP STEMPELERZEUGUNG SKOPEK GESELLSCHAFT ...			

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - Feld Nr. I Grundlage des Berichts
 - Feld Nr. II Priorität
 - Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 29.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.06.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Greiner, E Tel. +49 89 2399-2786



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/AT2005/000066

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-5 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7 veröffentlichte Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 veröffentlichte Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/AT2005/000066

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-7

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-7

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-7

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Erfinderische Tätigkeit:

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 und der davon abhängigen Ansprüche 2 bis 7 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
2. Anspruch 1:

Dokument D1 (= WO-A-00/48843), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. das ganze Dokument) einen Selbstfärbe-Handstempel, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 lediglich dadurch unterscheidet, daß:

"... ein Aufnahmefach ... zur Bereithaltung mindestens eines weiteren Farbkissens ... vorgesehen ist."

Die im Dokument D1 explizit genannte Aufnahmevertiefung "17" wird dabei als Offenbarung des im vorliegenden Anspruch 1 genannten Merkmals "Aufnahmefach" betrachtet. Der unterschiedliche Wortlaut allein impliziert keinen für den Fachmann erkenntlichen technischen Unterschied bezüglich von irgendwelchen speziellen Abmessungen dieses Bauteils.

Dokument D2 (= US-A-1 369 512), vgl. Seite 1, Zeile 55 bis Seite 2, Zeile 31 und Figur 2, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in den in Dokument D1 beschriebenen Selbstfärbe-Handstempel als eine fachübliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Angesichts der in der Beschreibungseinleitung dargelegten Problematik ist es für den Fachmann offensichtlich naheliegend, die auch zur Aufnahme eines zusätzlichen Farbkissens vorgesehenen Ausmasse des in den Handstempelgriff integrierten Aufnahmefaches gemäss Dokument D2 auch auf das ebenfalls in den Handstempelgriff integrierte Aufnahmefach gemäss Dokument D1 zu übertragen. Darüberhinaus erwähnt die Beschreibung des Dokuments D2 auf Seite 1 in den Zeilen 8 bis 16 explizit die auch in der Aufgabenstellung der vorliegenden Anmeldung genannte Problematik eines für den Benutzer raschen und einfachen Austausches von Elementen eines Handstempels. Das im Dokument D2 z.B. in Figur 2 dargestellte Aufnahmefach im Betätigungssegment des Handstempels ist für den Fachmann klar erkennbar auch zur Aufnahme eines Farbkissens geeignet.

3. Abhängige Ansprüche 2 bis 7:

3.1 Ansprüche 2 bis 6:

Das Dokument D1 offenbart bereits alle Merkmale der vorliegenden Ansprüche 2 bis 6.

3.2 Anspruch 7:

Die Merkmale des abhängigen Anspruchs 7 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Selbstfärbe-Handstempel benutzt, vgl. dazu Dokument D3 (= WO-A-01/83227), vor allem Zusammenfassung; Seite 1, Zeile 3 bis Seite 4, Zeile 16 und Figuren 1 bis 4. Für den Fachmann wäre es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einem Selbstfärbe-Handstempel gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Selbstfärbe-Handstempel gemäß dem Anspruch 7 zu gelangen.